

(19)



österreichisches
patentamt

(10)

AT 504 755 A1 2008-08-15

(12)

Österreichische Patentanmeldung

(21) Anmeldenummer: **A 229/2007**

(51) Int. Cl.⁸: **E05D 15/06** (2006.01)

(22) Anmeldetag: **14.02.2007**

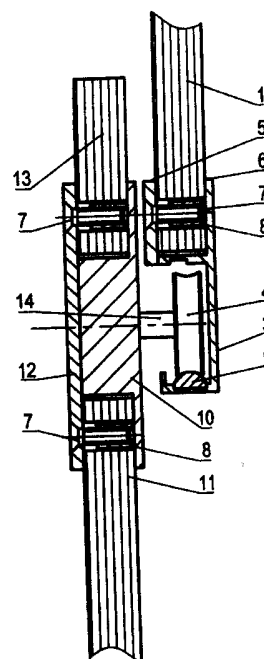
(43) Veröffentlicht am: **15.08.2008**

(73) Patentinhaber:

WEISSOFNER CLAUS
A-5620 SCHWARZACH (AT)

(54) SCHIEBETÜRSYSTEM

(57) Schiebetürsystem mit einem festen Ober-
teil (1), an dem eine Schiene (3, 3') mit
einer Rollbahn (9) für Rollen (4) gehalten
ist, und einer Schiebetür (11), an der min-
destens zwei Rollen (4) gehalten sind, die
in der Schiene (3, 3') geführt sind. Um eine
ästhetisch ansprechende Lösung zu errei-
chen, ist vorgesehen, dass die Rollbahn (9)
der Schiene (3, 3') unterhalb an des festen
Oberteils (1) in dessen Ebene liegt und die
Rollen (4) seitlich von der Schiebetür (11)
abstehen.



AT 504 755 A1 2008-08-15

ZUSAMMENFASSUNG

Schiebetürsystem mit einem festen Oberteil (1), an dem eine Schiene (3, 3') mit einer Rollbahn (9) für Rollen (4) gehalten ist, und einer Schiebetür (11), an der mindestens zwei Rollen (4) gehalten sind, die in der Schiene (3, 3')
5 geführt sind. Um eine ästhetisch ansprechende Lösung zu erreichen, ist vorgesehen, dass die Rollbahn (9) der Schiene (3, 3') unterhalb an des festen Oberteils (1) in dessen Ebene liegt und die Rollen (4) seitlich von der Schiebetür (11) abstehen.

(Fig. 2)

Die Erfindung bezieht sich auf ein Schiebetürsystem gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Bei bekannten derartigen Schiebetürsystemen sind an den Oberteilen seitlich ausragende Führungsschienen vorgesehen.

5 In diese greifen Rollen ein, die an einer seitlich zur Ebene der Schiebetür ausgekröpften Schiene gehalten sind. Dabei sind die Rollen im Wesentlichen in der Ebene der Schiebetür gehalten.

Bei dieser bekannten Lösung ergibt sich der Nachteil, dass
10 eben die Schiebetür mit einer ausgekröpften und die Führungsschiene des Oberteils übergreifenden Schiene versehen sein muss. Dadurch ergibt sich ein in ästhetischer Hinsicht sehr unbefriedigendes Bild. Außerdem sind für diese Lösung relativ komplizierte Profile im Hinblick auf die Schiene und die Führungsschiene erforderlich.
15

Ziel der Erfindung ist es, ein Schiebetürsystem der eingangs erwähnten Art vorzuschlagen, bei dem sich ein in ästhetischer Hinsicht ansprechendes Bild ergibt und bei dem mit relativ einfach gestalteten Profilen für die Schiene das Aus-
20 langen gefunden wird.

Erfindungsgemäß wird dies durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 erreicht.

Durch die vorgeschlagenen Maßnahmen ergibt sich der Vorteil, dass aus der Ebene der Schiebetür in Richtung des Raumes
25 keine Schienen oder dergleichen vorragen und die Schiebetür mit Ausnahme der Rollen sich im Wesentlichen in einer Ebene erstreckt. Dabei kann die Schiene zur Führung der Rollen durch ein einfaches C-Profil gebildet sein.

Weiters können die Merkmale des Anspruchs 2 vorgesehen
30 sein. Durch diese Maßnahmen ergibt sich der Vorteil einer sehr einfachen Gestaltung der Schiebetür, wobei die Anordnung der Rollen in der Leiste sehr einfach durch entsprechende Vorfertigung der Leiste samt Rollen festgelegt werden kann. Dabei können Schiebetüren vorgefertigt werden und mit ent-

sprechenden, die Rollen aufnehmenden Leisten komplettiert werden. Dadurch ergeben sich in fertigungstechnischer Hinsicht erhebliche Vorteile.

Durch die Merkmale des Anspruchs 3 ergibt sich der Vorteil,
5 dass mit einem sehr einfach gestalteten Profil, nämlich der T-förmigen Leiste, und der Platte eine in ästhetischer Hinsicht sehr ansprechende Lösung auf sehr einfache Weise erreicht werden kann. Dabei ergibt sich durch die Zierleiste eine Überdeckung des untersten Bereiches des Oberteils.

10 Eine in fertigungstechnischer Hinsicht sehr einfache Lösung ergibt sich durch die Merkmale des Anspruchs 4.

Die Erfindung wird nun anhand der Zeichnung näher erläutert. Dabei zeigt: Fig. 1 eine Ansicht einer ersten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Schiebetürsystems; Fig. 2
15 einen Schnitt entlang der Linie A-A in Fig. 1; Fig. 3 eine Ansicht einer zweiten Ausführungsform eines erfindungsgemäßen Schiebetürsystems; und Fig. 4 einen Schnitt entlang der Linie A-A in Fig. 3.

Das erfindungsgemäße Schiebetürsystem weist einen Oberteil
20 1 und einen Seitenteil 2 auf. Dabei bilden der Oberteil 1 und der Seitenteil 2 eine gemeinsame Ebene. Beide bestehen aus Glas.

An der Unterseite des Oberteils 1 ist eine Schiene 3 gehalten, die zur Führung von Rollen 4 dient. Auf der Seite stellt
25 die Schiene 3 außerdem die Verbindung zum Seitenteil 2 her. Bei der Ausführungsform nach den Fig. 1 und 2 weist das Profil der Schiene 3 einen leistenförmigen Fortsatz 6 auf, der einen hülsenförmigen Ansatz 8 trägt. Dieser Ansatz 8 ragt in eine Bohrung im Glas des Oberteils 1. Gegenüber dem leistenförmigen Fortsatz 6 ist eine Leiste 5 vorgesehen, die eine
30 Bohrung aufweist, die mit der Bohrung im Glas des Oberteils 1 fluchtet. Das Oberteil 1 greift somit in den Raum zwischen der Leiste 5 und dem leistenartigen Fortsatz 6 ein. Befestigt ist die Schiene 3 mittels einer Schraube 7, die durch die

001839

- 3 -

Bohrung in der Leiste 5 durchgeht und in den hülsenförmigen Ansatz 8 eingeschraubt ist.

In Fig. 2 ist nur eine Schraube 7 und ein hülsenförmiger Ansatz 8 zu sehen, es ist aber klar, dass über die Länge der
5 Schiene 3 verteilt mehrere entsprechende Elemente vorgesehen sind.

Die Schiene 3 weist eine Rollbahn 9 auf, die z.B. aus Kunststoff hergestellt sein kann und die in der Ebene des Oberteils 1 liegt.

10 Die Rollen 4 sind in einer Leiste 10 gehalten, die an der Oberseite einer Schiebetür 11 gehalten ist. Zur Befestigung der T-förmigen Leiste 10 ist eine Platte 12 vorgesehen, die von Schrauben 7 durchsetzt ist, die in hülsenförmige Ansätze 8 der T-förmigen Leiste 10 eingreifen und die Schiebetür 11
15 bzw. eine Zierleiste 13 durchsetzen, die in der Ebene der Schiebetür 11 oberhalb dieser verläuft.

Von der Leiste 10 ragen an Achsen 14 gehaltene Rollen 4 seitlich ab und greifen in die Schiene 3 ein und rollen auf der Rollbahn 9 derselben ab.

20 Die Ausführungsform nach den Fig. 3 und 4 unterscheidet sich von jener nach den Fig. 1 und 2 dadurch, dass die Schiene 3' mit der Unterseite des Oberteils 1 verklebt ist. Weiters ist die Leiste 10' mit der Oberseite der Schiebetür 11 und mit der Unterseite der Zierleiste 13 verklebt.

Wien, am 14. Feb. 2007

MM/43153

Claus Weisssofner
5620 Schwarzach (AT)

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Schiebetürsystem mit einem festen Oberteil (1), an dem eine Schiene (3, 3') mit einer Rollbahn (9) für Rollen (4) gehalten ist, und einer Schiebetür (11), an der mindestens zwei Rollen (4) gehalten sind, die in der Schiene (3, 3') geführt sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rollbahn (9) der Schiene (3, 3') unterhalb des festen Oberteils (1) in dessen Ebene liegt und die Rollen (4) seitlich von der Schiebetür (11) abstehen.
2. Schiebetürsystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rollen (4) in einer Leiste (10, 10') gehalten sind, die in der Ebene der Schiebetür (11) gehalten ist.
3. Schiebetürsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Leiste (10) zur Halterung der Rollen (4) im Querschnitt T-förmig ausgebildet ist und mittels einer Platte (12) und Befestigungsmittel (7, 8) an der Schiebetür (11) befestigt ist und eine in der Ebene der Schiebetür (11) verlaufende Zierleiste (13) mittels der Leiste (10) und der Platte (12) gehalten ist.
4. Schiebetürsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schiene (3') und die Leiste (10') zur Halterung der Rollen (4) durch Kleben mit dem Oberteil (1) bzw. der Schiebetür (11) und gegebenenfalls mit einer Zierleiste (13), die in der Ebene der Schiebetüre (11) oberhalb der Leiste (10') verläuft, verbunden sind.

Wien, am 14. Feb. 2007

Fig. 1

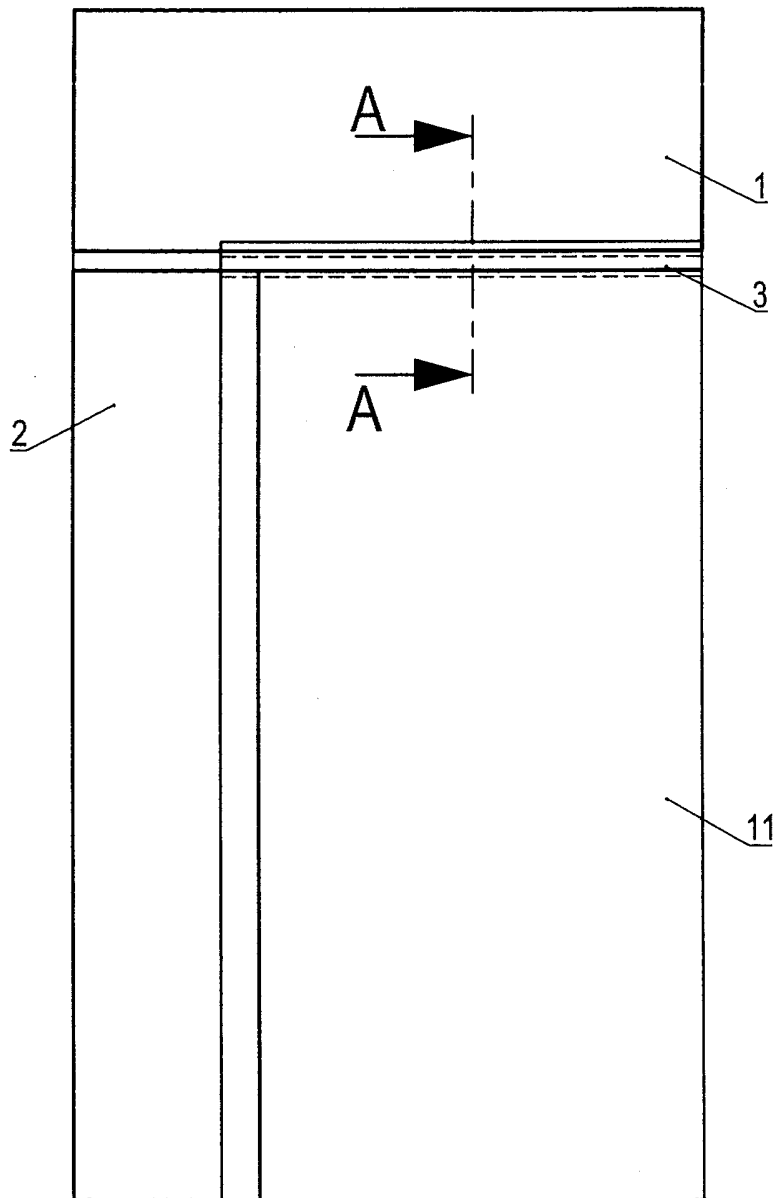


Fig. 2

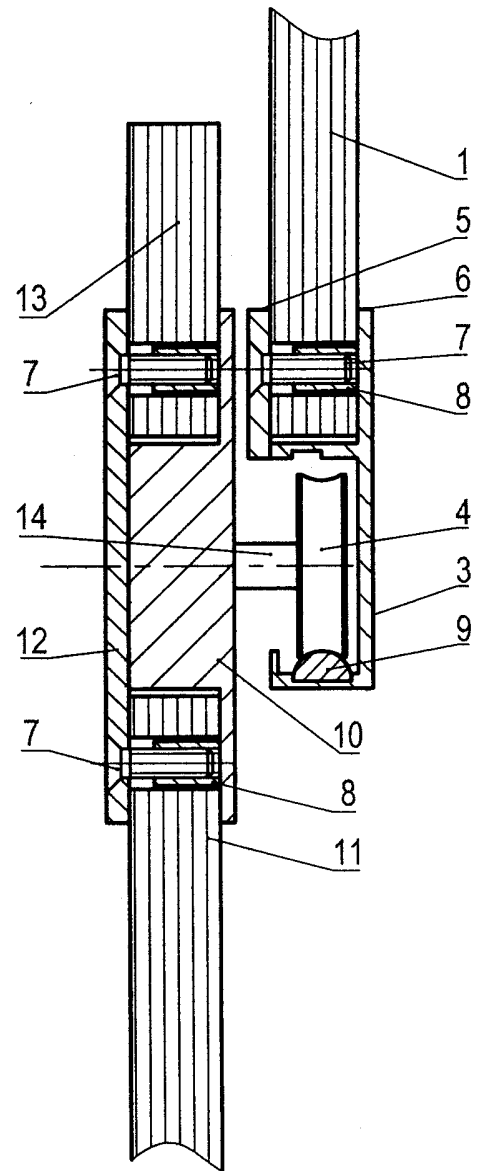


Fig. 3

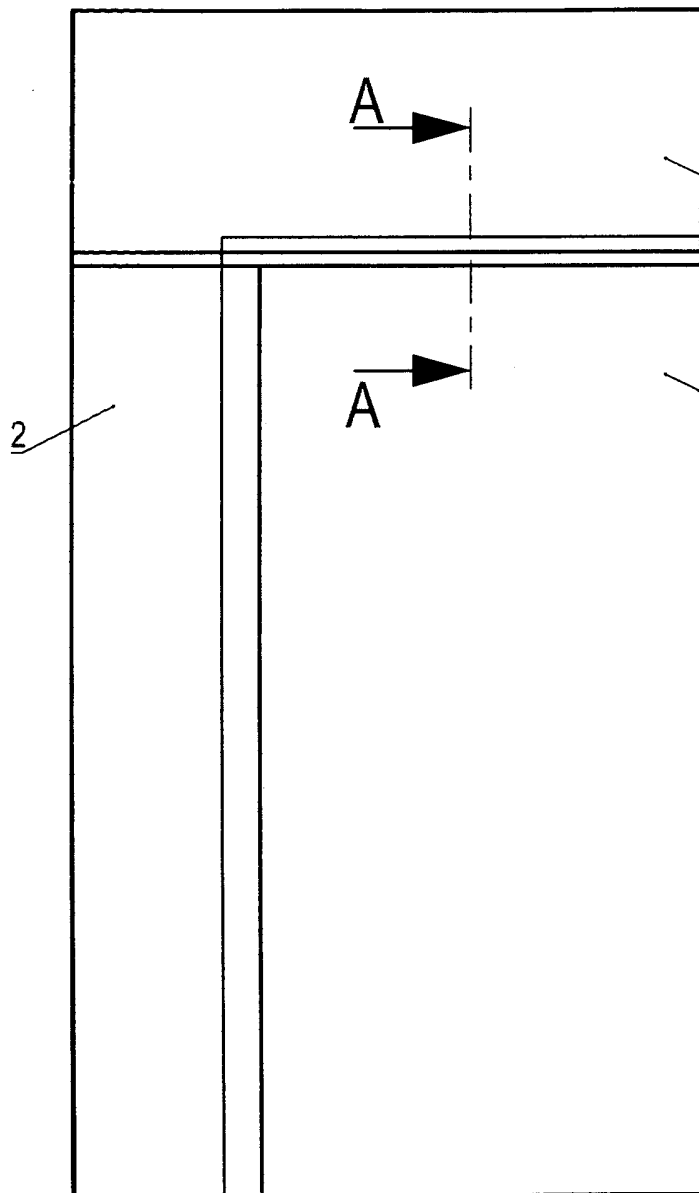
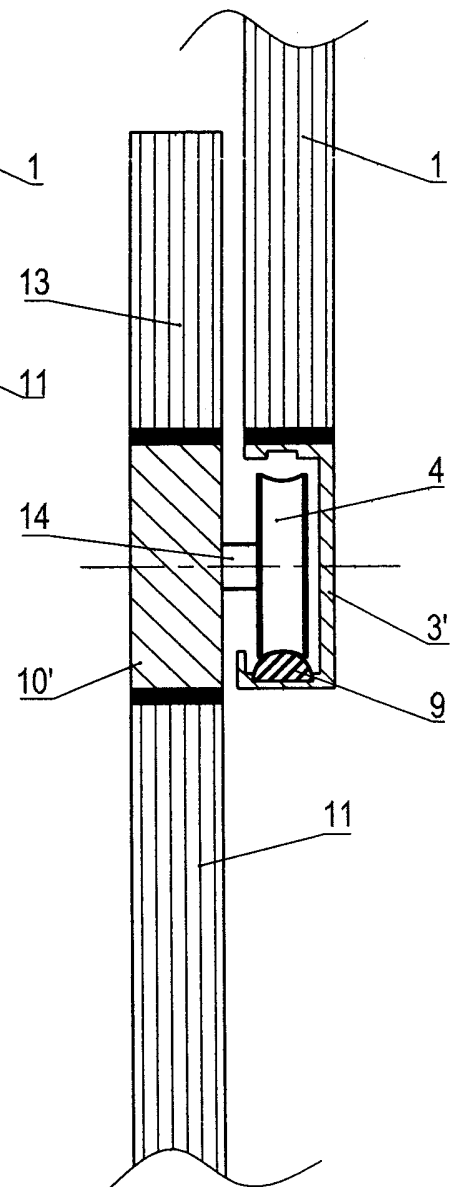


Fig. 4



Dr. Müllner Dipl.-Ing. Katschinka QEG Patentanwaltskanzlei

Weihburggasse 9, Postfach 159, A-1074 WIEN, Österreich

Telefon: (+43 (1) 512 24 81 / Fax: (+43 (1) 513 76 81 / E-Mail: repatent@aon.at

Konto (PSK): 1480 708 BLZ 60000 BIC: OPSKATWW IBAN: AT19 6000 0000 0148 07081 480 708

MM/43153

A 229/2007, E05D

Claus Weisssofner
5620 Schwarzach (AT)

N e u e P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Schiebetürsystem mit einem festen Oberteil (1), an dem eine Schiene (3, 3') mit einer Rollbahn (9) für Rollen (4) unterhalb des festen Oberteils (1) in dessen Ebene gehalten ist, und einer Schiebetür (11), an der mindestens zwei Rollen (4) gehalten sind, die in der Schiene (3, 3') geführt sind, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rollen (4) seitlich von der Schiebetür (11) abstehen.
2. Schiebetürsystem nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Rollen (4) in einer Leiste (10, 10') gehalten sind, die in der Ebene der Schiebetür (11) gehalten ist.
3. Schiebetürsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Leiste (10) zur Halterung der Rollen (4) im Querschnitt T-förmig ausgebildet ist und mittels einer Platte (12) und Befestigungsmittel (7, 8) an der Schiebetür (11) befestigt ist und eine in der Ebene der Schiebetür (11) verlaufende Zierleiste (13) mittels der Leiste (10) und der Platte (12) gehalten ist.
4. Schiebetürsystem nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Schiene (3') und die Leiste (10') zur Halterung der Rollen (4) durch Kleben mit dem Oberteil (1) bzw. der Schiebetür (11) und gegebenenfalls mit einer Zierleiste (13), die in der Ebene der Schiebetüre (11) oberhalb der Leiste (10') verläuft, verbunden sind.

Wien, am 11. Feb. 2008

NACHGEREICHT



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : E05D 15/06 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: E05D 15/06D1B		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E05D; E06B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC; WPI		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 14. Februar 2007 eingereichten Ansprüchen 1-4 erstellt.		
Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	US 2 940 113 A (C.B. Riser) 14. Juni 1960 (14.06.1960) <i>Figuren 1,2</i> --	1
A	DE 10 2005 030 757 A1 (GEZE GmbH) 18. Jänner 2007 (18.01.2007) <i>Figuren 1,3; Absatz [0032]</i> --	1
A	WO 2006/137804 A1 (Lawrence) 28. Dezember 2006 (28.12.2006) <i>Zusammenfassung; Figuren 1-3</i> --	1
A	GB 2 275 751 A (Manifatture Tecnolegno Hartz-S.R.L.) 7. September 1994 (07.09.1994) <i>Zusammenfassung; Figur 1;</i> ----	1
Datum der Beendigung der Recherche: 5. Oktober 2007		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt
		Prüfer(in): Dr. SCHULTZ
¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung : der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		